

Lurups Damen sind auch zu zehnt bärenstark

Dass die Fußballerinnen des SV Lurup nur mit zehn Spielerinnen gegen HEBC auflaufen konnten, war schon ein Unglück. „Anna Wetsch hat sich beim Aufwärmen verletzt“, sagte Trainer Peter Gaulke. Dass er nach dem 5:0-Heimsieg aber zehn Spielerinnen wieder gesund vom Platz holen konnte, das war schon Glück. „Gerade unsere regionalligaerfahrenen Spielerinnen Johanna Wetsch und Katharina Höffgen sind für die Gegner oft viel zu schnell, da gibt es nur auf die Socken“, schimpfte Gaulke. Der Schiedsrichter verteilte dann auch ziemlich viele Gelbe Karten.

In Unterzahl kam Lurup aber zu einem hochverdienten Sieg, der schon zur Pause feststand. Höffgen eröffnete in der fünften Minute den Torreigen. Johanna Wetsch (25./40. Minute) erhöhte dann

auf 3:0, ehe Susanne Steiniger in der 45. Minute einen Foulelfmeter zum 4.0 verwandelte. Danach wurde Lurup aber etwas behäbig und ruhte sich auf der Führung zu sehr aus. Erst in der



Johanna Wetsch schoss drei Tore gegen HEBC.

85. Minute erzielte Johanna Wetsch den 5:0-Endstand. Am Sonntag um 14 Uhr spielt Lurup bei Germania Schnelsen.